



## Hinweise

### Anleitung zum Heben von schweren Gegenständen

1. Lesen Sie den Text durch.
2. Ordnen Sie den Kästen die passenden Bilder zu.

**Lernziel** Die Teilnehmer\*innen können Texte verstehen.

Je fortgeschrittener die Leseflüssigkeit ist, desto mehr Aufgaben zum Leseverstehen können angeboten werden. Mit dieser Aufgabe wird der Sichtwortschatz um komplexere Wörter erweitert, eine neue Textsorte wird thematisiert. Ein satzübergreifendes Textverstehen ist gefordert.

Zum satzübergreifenden Textverstehen müssen die Teilnehmer\*innen in dieser Aufgabe den Aufbau einer Anleitung erkennen und üben, sich auch umfangreichere Sätze selbstständig zu erschließen. Über lautes und wiederholendes Lesen sollen die Wortfolgen, deren Aussprache und Sequenzierung trainiert werden.

Für das Lesen einer Anleitung sind die Lesereihenfolge und die damit verbundene Anforderung, mehrere Bedeutungen mental zusammenzuschließen, besonders bedeutsam. In Anleitungen sind Inhalte meist stark komprimiert; dabei ergeben sich häufig komplexe Satzgefüge und Substantivierungen.

Die Tipps für ein gesundes Heben von schweren Gegenständen geben eine einfache Anleitung für den alltäglichen Umgang mit Lasten und liegen im Erfahrungsbereich der Teilnehmer\*innen.

Beim Lesen der Anleitung ist es wichtig, darauf hinzuweisen, dass bestimmte Schritte in einer Reihenfolge gemacht werden müssen und sich ähnlich wie bei einem Rezept an die Abfolge gehalten werden muss, damit es funktioniert. Hierzu sollten die Ordnungszahlen (1., 2., 3. etc.) noch einmal wiederholt werden.

Bevor die Kursleitung Erklärungen zu einzelnen Wörtern liefert, sollte zunächst abgewartet werden, ob Erklärungsbedarf besteht. Unterstützen Sie die Teilnehmer\*innen bei der Nutzung eigener Lesestrategie

(s. Rosebrock: „Prinzipien des Leseunterrichts“ in: *DVV-Rahmencurricula kompakt. Lesen und Schreiben – Grundlagen.*)

Im Vorfeld sollen die Teilnehmer\*innen die Anleitung selbstständig lesen und mindestens so oft wiederholen, bis beim Lesen nicht mehr gestockt wird. Nach dieser Lese-phase können die Teilnehmer\*innen einzelne Bausteine im Plenum vorlesen. Danach folgen Übungen, die das Textverstehen durch Text-Bild-Zuordnung unterstützen sollen. Die Schwierigkeit besteht darin, dass für jede Verstehenskomplika-tion eine eigene Strategie erst ermittelt und dann adaptiv eingesetzt werden muss. Daher können hier nur Beispiele angeboten werden, die zu ergänzen sind.

Greifen Sie aus der Anleitung Begriffe heraus, die vermutlich schwierig sind, und lassen Sie sie auf einem Wortschatzblatt notieren.

#### Mögliche Lernwörter sind:

*Gegenstand, Hocke, Transport, Hexenschuss, schonend, heben, Rumpf*

Sie können auch eine ganze Passage nennen. Schreiben Sie den ausgewählten Baustein an die Tafel. Nun können Fragen gestellt werden: „Aus welchen Einzelteilen besteht das Wort?“ „Mit welchen weiteren Wörtern steht es zusammen?“ „Können Sie mit einem Beispiel beschreiben, was das Wort meint?“

Wichtig ist, dass nicht auf die globale Kohärenz des gesamten Textes verwiesen wird, bevor dieser erlesen wurde, sondern dass die Kursleitung bei dem Begriff oder bei der Passage bleibt.

Eine wichtige Lesestrategie ist das Zusammenfassen des gelesenen Textes. Hier geht es dann zunehmend um die globale Kohärenz. Dafür können die Kursleiter\*innen und anschließend die Teilnehmer\*innen einzelne Passagen herausgreifen und die Inhalte schrittweise gewichten, auswählen und verkürzen, um so eine Zusammenfassung zu erarbeiten.

**3. Zeigen Sie im Tandem, wie Sie einen schweren Gegenstand anheben, tragen und auf einem Tisch absetzen.**

Um den Unterricht lebendiger zu gestalten, können die Teilnehmer\*innen gebeten werden, diese Tipps anhand eines sperrigen, nicht unbedingt schweren Gegenstandes auszuprobieren. Eine Person liest dazu schrittweise die Anleitung vor und eine andere Person führt die Anweisungen aus.

Der LIX-Wert des Textes beträgt 30.

## Wie wäscht man sich die Hände?

- 1. Lesen Sie die einzelnen Sätze.**
- 2. Bringen Sie die Sätze in die richtige Reihenfolge und nummerieren Sie sie.**
- 3. Lesen Sie den gesamten Text in der richtigen Reihenfolge laut.**

**Lernziel** Die Teilnehmer\*innen können Texte verstehen.

Je fortgeschrittener die Leseflüssigkeit ist, desto mehr Aufgaben zum Textverstehen können angeboten werden. Mit dieser Aufgabe wird der Sichtwortschatz um komplexere Wörter erweitert. Ferner wird eine neue Textsorte thematisiert: die Anleitung. Für das satzübergreifende Textverstehen einer Anleitung müssen die Teilnehmer\*innen vor allem die Struktur des Textes erkennen. Der Textaufbau ist durch eine strikte Rangfolge bestimmt. Häufig wird die Anordnung durch eine Nummerierung der Sätze bzw. Absätze besonders hervorgehoben.

Das Lesen einer Anleitung verlangt es, mehrere bzw. unterschiedliche Satzaussagen miteinander zu verbinden. Dafür muss zunächst die Bedeutung jedes Gliederungspunktes (jedes Satzes oder Absatzes) erfasst werden. Das ist oft nicht leicht, weil Inhalte in Anleitungen meist stark komprimiert sind. Die Gliederungspunkte weisen häufig komplexe Satzgefüge und Substantivierungen auf.

Die Teilnehmer\*innen üben, sich auch komplexe Sätze selbstständig zu erschließen. Über lautes und wiederholendes Lesen sollen die Wortfolgen, deren Aussprache und Sequenzierung trainiert werden. Die Teilneh-

mer\*innen sollen lernen, stets selbstkritisch zu prüfen, ob die Wörter oder der Satz verstanden wurden.

Zur Klärung von Unklarheiten empfiehlt es sich, ein Wortschatzblatt einzusetzen und schwierige Begriffe oder Passagen an die Tafel zu schreiben.

Die Anleitung „Wie wäscht man sich die Hände“ kann im Unterricht folgendermaßen eingesetzt werden:

Die Teilnehmer\*innen erhalten zunächst ein Blatt, auf dem die fünf Sätze ungeordnet untereinander abgedruckt sind. Sie lesen sich die Sätze im Lesetandem gegenseitig laut vor. Wenn ein Begriff oder eine Wortfolge unklar ist, wird die Bedeutung geklärt, indem die Kursleitung die Bedeutungsfindung laut denkend demonstriert. Dabei ist darauf zu achten, dass nicht der gesamte Zusammenhang des Textes erläutert, sondern ausschließlich der Begriff erklärt wird. Danach werden die Sätze von den Teilnehmer\*innen in die richtige Reihenfolge gebracht und entsprechend nummeriert. Die richtige Reihenfolge der Sätze lautet: 3,4,2,1,5. Schließlich wird innerhalb der Tandems abwechselnd vorgelesen (eventuell die Ordnungszahlen wiederholen!).

Die Teilnehmer\*innen erkennen, dass bei einer Anleitung die Reihenfolge von besonderer Bedeutung ist. Sie wird durch die Nummerierung besonders hervorgehoben. Die Reihenfolge wird sprachlich zusätzlich durch die Verwendung von auch, dann und schließlich betont.

Der LIX-Wert des Textes beträgt 40.

### Mögliche Lernwörter sind:

*gründlich, abspülen, fließend Wasser, sorgfältig, abtrocknen.*

Danach können Fragen gestellt werden: „Aus welchen Einzelteilen besteht das Wort?“ „Mit welchen weiteren Wörtern steht es zusammen?“ „Können Sie mit einem Beispiel beschreiben, was das Wort bedeutet?“ Wichtig ist, dass nicht dem Verstehensprozess der Leser\*innen vorgreifend die globale Kohärenz des Textes erläutert wird, sondern dass die Kursleiter\*innen bei dem Begriff oder der Passage bleiben, die gemeinsam geklärt werden soll. Die Vorgehensweise zur Klärung von Unverstandenen muss immer wieder gezeigt werden. Die Kursleiter\*innen fungieren dabei als Modell, das laut denkend die Bedeutungsfindung demonstriert.

## Wann wäscht man sich die Hände?

- 1. Bilden Sie Tandems. Lesen Sie sich die Stichpunkte immer abwechselnd gegenseitig vor. Wenn ein Wort unklar ist, dann klären Sie gemeinsam die Bedeutung des Wortes.**
- 2. Lesen Sie den gesamten Text ein zweites Mal abwechselnd vor.**
- 3. Diskutieren Sie: Wann waschen Sie sich die Hände?**

**Lernziel** Die Teilnehmer\*innen können Texte flüssig und sinnvoll betont lesen.

Nun lesen die Teilnehmer\*innen eine weitere Anleitung im Tandem. Sie lesen sich die Stichpunkte abwechselnd gegenseitig vor. Wenn ein Wort unklar ist, dann schreiben sie es auf ihr Wortschatzblatt und klären gemeinsam dessen Bedeutung.

Im Zweifelsfall wenden sie sich an die Kursleitung, die die Bedeutungsfindung laut denkend demonstriert. Beim abwechselnden Vorlesen sind die Teilnehmer\*innen gezwungen, den Leseprozess tatsächlich zu realisieren. Die Übungsgelegenheit wird stärker genutzt als beim leisen Lesen, da niemand sich dem gemeinsamen Lautlesen entziehen kann. Das paarweise Lesen gewährt aber immer noch einen Schonraum, da nur eine andere Person zuhört und nicht die ganze Gruppe. Auch die Feststellung unbekannter Begriffe und deren Klärung fallen im Lesetandem leichter als im Plenum.

Die Lesepartner\*innen lesen sich den Text ein zweites Mal in vertauschten Rollen Stichpunkt für Stichpunkt vor, sodass jeder Teilnehmer bzw. jede Teilnehmerin den Text einmal vollständig vorgelesen hat. Durch das laute und wiederholende Lesen werden neben der Worterkennung auch die Erkennung von Wortfolgen, deren Aussprache sowie die Sequenzierung eines Satzes trainiert. Das Lesetandem erweitert den Sichtwortschatz und verbessert die Leseflüssigkeit. Für das wiederholende dritte und vierte Lautlesen bewährt sich in einer sehr heterogenen Lerngruppe eine veränderte Zusammensetzung.

Der LIX-Wert des Textes beträgt 37.

Die Informationen als Grundlage für beide Texte sind der folgenden Website entnommen:

<https://www.infektionsschutz.de/haendewaschen/>